



## **Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordnete Eva von Angern (DIE LINKE)

### **Studie zu den unterschiedlichen Diskriminierungserfahrungen von LSBTTI in Sachsen-Anhalt im Rahmen des Aktionsprogramms für die Akzeptanz von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgendern, Transsexuellen und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTTI) in Sachsen-Anhalt**

Kleine Anfrage - KA 7/2324

#### **Vorbemerkung des Fragestellenden:**

Im Kontext der Umsetzung des Aktionsprogramms für die Akzeptanz von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transgendern, Transsexuellen und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTTI) in Sachsen-Anhalt wird als Maßnahme im Handlungsfeld „Forschung und Erinnerungsarbeit“ die „Durchführung einer Studie zu den unterschiedlichen Diskriminierungserfahrungen von LSBTTI in Sachsen-Anhalt und angrenzender Bundesländer (öffentlicher Raum, soziales Umfeld, gesellschaftliche Ursachen, Wirksamkeit von Schutz- und Förderungsmaßnahmen), unter besonderer Beachtung von Transgendern, Transsexuellen und intergeschlechtlichen Menschen und unter Berücksichtigung intersektionaler Ansätze; Durchführung durch externe Träger“ (S. 40) ab 2018 angekündigt.

#### **Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Justiz und Gleichstellung**

##### **1. Ist die o. g. Studie bereits in Arbeit?**

Unter Berücksichtigung der Verabschiedung des Haushalts 2019 in der 7. KW des Jahres 2019 laufen derzeit die Vorbereitungen für die Vergabe der Studie.

##### **2. Welcher externe Träger wurde mit der o. g. Studie beauftragt?**

Bislang wurde noch kein Träger beauftragt.

**3. Wann wird die Studie voraussichtlich vorliegen?**

Es wird auf die Antwort zu 1. verwiesen.

**4. Welches Ministerium ist federführend mit der Vergabe dieser Studie befasst?**

Das Ministerium für Justiz und Gleichstellung ist federführend mit der Vergabe der Studie befasst.